



Westfälisch-Lippische Landjugend e.V.

WLL • Schorlemerstr. 15 • Postfach 86 49 • 48046 Münster

WLL-Medieninformation

18.04.2017

📍 Schorlemerstr. 15
48143 Münster
📧 Postfach 86 49
48046 Münster

☎ 0251 4175-215
☎ 0251 4175-270
✉ info@WLL.de
🌐 <http://www.WLL.de>

Bankverbindung:
Volksbank Münster
IBAN:
DE19 4016 0050 1213 9181 00
BIC: GENODEM1MSC

Ansprechpartner:
Sebastian Jakobs
✉ Sebastian.Jakobs@WLL.de

Wahlforderung Nr. 9/15 Westfälisch-Lippische Landjugend e.V.

Die Westfälisch-Lippische Landjugend e.V. (WLL) befasst sich als größter nichtkonfessioneller Jugendverband im ländlichen Raum in Westfalen-Lippe mit der anstehenden Landtagswahl am 14. Mai 2017 in Nordrhein-Westfalen.

Hierzu hat die WLL einen Katalog an Wahlforderungen erarbeitet und veröffentlicht heute eine weitere Wahlforderung:

Die Westfälisch-Lippische Landjugend e.V. fordert

Die Einführung verbindlicher Jahresprojekte in den Schulalltag zur Stärkung der Selbstständigkeit von Schü- lerinnen und Schülern!

Jüngste Umfragen besagen, dass weit mehr als 50 % des Nachwuchses als Lebensziel einen „Beruf im öffentlichen Dienst“ bzw. den Beamtenstatus anstreben. Wer soll das Geld, was vom öffentlichen Dienst verteilt wird, denn verdienen, wenn es keine Selbstständigen und Unternehmer_innen mehr gibt? Hier muss früh angesetzt werden, um die Eigenverantwortlichkeit zu stärken. Praxisnahe Projekte bieten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich mit ihren Interessen, ihren Stärken und Schwächen auseinanderzusetzen. Besonders für die ländlichen Räume ist es wichtig, eine Perspektive für junge Menschen nach der Schule zu schaffen. Hier bindet der ländliche Raum Potenzial, sich in den vielen kleinen Betrieben in Landwirtschaft, Industrie und Handwerk zu entwickeln und so einem Fachkräftemangel in Deutschland entgegenzuwirken.



Die Westfälisch-Lippische Landjugend e.V. (WLL) ist der größte nichtkonfessionelle Jugendverband im ländlichen Raum in Westfalen-Lippe. Der Verband gestaltet seine Arbeit auf demokratischer Grundlage, überparteilich und konfessionell ungebunden. Sie tritt für den Erhalt und die Verbesserung eines lebenswerten ländlichen Raumes ein, der insbesondere jungen Menschen Perspektiven und Gestaltungsmöglichkeiten bieten soll.